

Bundshaushaltsplan 2017

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
2011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2012	Bundesrechnungshof.....	10
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	17
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	19
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	20
	Personalhaushalt.....	21

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmitteilungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts

und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Überblick zum Einzelplan 20

Überblick zum Einzelplan 20	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	9	9	-		235
Übrige Einnahmen.....	4 180	1 676	+2 504		1 031
Gesamteinnahmen.....	4 189	1 685	+2 504		1 266
Ausgaben					
Personalausgaben.....	122 216	122 575	-359		113 575
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 448	18 606	+1 842	2 205	15 858
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	7 141	6 209	+932		4 409
Ausgaben für Investitionen.....	1 122	1 220	-98	861	1 172
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	150 927	148 610	+2 317	3 066	135 014
davon flexibilisiert.....	103 151	103 398	-247	3 066	92 369
davon nicht flexibilisiert.....	47 776	45 212	+2 564		42 645
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	88 864	90 055	-1 191		81 628
Aus Hauptgruppe 5.....	13 143	12 101	+1 042	2 205	9 549
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	22	22	-		20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-	357	256
Aus Hauptgruppe 8.....	1 122	1 220	-98	504	916
Zusammen.....	103 151	103 398	-247	3 066	92 369
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	12 002				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	309				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	155				

20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2017 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 Euro gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2016 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2017 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsan-

spruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Überblick zum Kapitel 2011	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		669
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		669
Ausgaben					
Personalausgaben.....	43 158	42 546	+612		40 309
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	445	416	+29	142	461
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 919	6 087	+832		4 389
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	50 522	49 049	+1 473	142	45 159
davon flexibilisiert.....	10 171	10 361	-190	142	8 774
davon nicht flexibilisiert.....	40 351	38 688	+1 663		36 385

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)
381 07 -890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.	-	-	(-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)	
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	-	-	669

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Umschichtungen zwischen den Teilansätzen der einzelnen Erläuterungsnummern bedürfen der Einwilligung des BMF.	16	11	3
----------------	---	----	----	---

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten.....	5 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrechnungshof.....	6 000
3. Prüftätigkeit im UN BoA.....	5 000
Zusammen.....	16 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	64	70	46
----------------	-----------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
keine Titel	

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 -890	981.7 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

981 07 -890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Titelgruppe 57

Tgr. 57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(40 271)	(38 607)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	31 333	30 728	29 297
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter gewährt. Aus dem Titel werden auch Altersgelder nach dem Altersgeldgesetz (AltGG) und Leistungen nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz (BVerSTG) gezahlt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 273	1 188	1 237
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	4	4	1
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	5 361	5 387	4 831
632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 300	1 300	970

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

	Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	9 806	10 026	8 362
	Aus Hauptgruppe 5.....	365	335	412
			142	
	Zusammen.....	10 171	10 361	8 774
			142	
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 153	1 195	1 164
F 441 01 -840	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 902	3 931	3 670
F 443 01 -840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	123	104	101
F 452 02 -223	Unfallversicherung Bund und Bahn	9	9	8
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	24

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
<i>Noch zu flexibilisierte Ausgaben</i>				
<i>F</i>	<i>526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011</i>	<i>170</i>	<i>170</i>	<i>179</i>
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</i>			
	<i>2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.</i>			
<i>F</i>	<i>527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011</i>	<i>130</i>	<i>110</i>	<i>88</i>
<i>F</i>	<i>545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011</i>	<i>30</i>	<i>20</i>	<i>121</i>
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</i>			
	<i>Erläuterungen:</i>			
	<i>Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.</i>			
<i>F</i>	<i>634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011</i>	<i>4 619</i>	<i>4 787</i>	<i>3 419</i>

Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind - neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten - die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn. Eine Außenstelle ist in Potsdam, sieben weitere werden ab dem 1. Januar 2017 an den Standorten der bisher eigenständigen Prüfungsämter des Bundes in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart eingerichtet. Der Bundesrechnungshof besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 50 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Zusätzlich zu seinen nationalen Prüfungs- und Beratungsaufgaben nimmt der Bundesrechnungshof Aufgaben im internationalen Bereich wahr. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den Präsidenten des Bundesrechnungshofes mit Wirkung vom 1. Juli 2016 für sechs Jahre zum neuen Mitglied im United Nations Board of Auditors (Rat der Rechnungsprüfer der Vereinten Nationen) gewählt. Das UN Board of Auditors prüft und bestätigt die Jahresabschlüsse von über 20 VN-Organisationen und der VN-Friedensmissionen. Zudem berichtet es über wirtschaftliche Fragestellungen im Bereich der Vereinten Nationen. Daneben ist der Bundesrechnungshof zum Abschlussprüfer bei einer Reihe internationaler Organisationen bestellt. Derzeit sind dies die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT).

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Aufgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit sei-

nen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei. National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutsamen Maßnahmen ebenfalls erweitert:

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den "Leitsätzen der externen Finanzkontrolle" wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 45 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes "Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung" unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus prüft er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes (IT-Systemprüfung).

Der Bundesrechnungshof hat im Jahre 2014 das 300-jährige Bestehen einer externen Finanzkontrolle in Deutschland aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass der Zeitraum von 1933 bis zur Gründung des Bundesrechnungshofes im Jahr 1950 einer intensiveren Untersuchung und Bewertung bedarf. Ein entsprechendes mehrjähriges Forschungsprojekt ist angelaufen. Relevante Archivbestände zur Geschichte des Reichsrechnungshofes wurden im Rahmen einer vorgelagerten Explorationsstudie umfassend recherchiert, dokumentiert und analysiert.

Überblick zum Kapitel 2012	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	9	9	-		234
Übrige Einnahmen.....	4 180	1 676	+2 504		362
Gesamteinnahmen.....	4 189	1 685	+2 504		596
Ausgaben					
Personalausgaben.....	79 058	50 169	+28 889		45 712
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 003	11 494	+8 509	1 931	9 651
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	222	122	+100		20
Ausgaben für Investitionen.....	1 122	700	+422	723	897
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	100 405	62 485	+37 920	2 654	56 280
davon flexibilisiert.....	92 980	58 463	+34 517	2 654	52 475
davon nicht flexibilisiert.....	7 425	4 022	+3 403		3 805
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2017					
Verpflichtungsermächtigung.....	12 002				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 846				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	309				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	155				

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	3	3	3
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	225

Übrige Einnahmen

286 01 -011	Erstattungen für Prüftätigkeit im UN Board of Auditors (UN BoA)	4 180	1 676	-
286 02 -011	Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (ohne UN BoA)	-	-	362
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.				
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	(-)

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 225	3 922	3 500
Verpflichtungsermächtigung..... 12 002 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 846 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 846 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 846 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 309 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 155 T€				

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 518 02	2 502	2 455

532 04 Internationale Prüfungsmandate und dgl. (ohne UN BoA) - - 305
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes 200 100 -
-011

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - (-)

Flexibilisierte Ausgaben**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	79 058	50 169	45 712
Aus Hauptgruppe 5.....	12 778	7 572	5 846
		1 931	
Aus Hauptgruppe 6.....	22	22	20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	256
		357	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 122	700	641
		366	
Zusammen.....	92 980	58 463	52 475
		2 654	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 67 944 43 393 39 793
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 422 01	27 183	25 231

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	432	432	270
----------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 427 09 60 -

F 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 282	5 635	5 537
----------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 428 01 2 422 2 260

F 453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	400	709	112
----------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 453 01 195 63

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 820	1 638	1 192
----------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 511 01 1 242 968

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 860	1 750	1 567
----------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 517 01 870 716

F 518 01	Mieten und Pachten	165	165	318
----------	--------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2013 Tit. 539 99 25 9

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	331	331	643
----------	--	-----	-----	-----

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		900	927	340
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 525 01	455	315

F 527 01 Dienstreisen -011		4 710	2 086	1 318
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 527 01	1 180	1 039

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		667	475	198
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 532 01	322	164

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		325	200	270
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungstreisen).....	144
2. Dienstleistungsaufträge an Dritte.....	65
3. Sonstiges.....	116
Zusammen.....	325

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. geleistet, darunter:

Bezeichnung	Soll 2017	Soll 2016
personengebundene Pkw.....	1	1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 539 99	100	80

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -011 geringeren Umfangs		4	4	3
--	--	---	---	---

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -011 land geringeren Umfangs		18	18	17
---	--	----	----	----

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011		-	-	256
--	--	---	---	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		10	-	247
--	--	----	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung 8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw).....	270

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-260
Zusammen.....	10

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 280 90 38

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 812 01	50	34

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 832 610 356

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	125
2. Ersatzbeschaffung.....	707
Zusammen.....	832

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Kap. 2013 Tit. 812 02	470	241

Vorbemerkung

Als Ergebnis einer Strukturreform der externen Finanzkontrolle des Bundes werden die zum 1. Januar 1998 als nachgeordnete Behörden eingerichteten Prüfungsämter des Bundes mit Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart mit Ablauf des 31. Dezember 2016 in unselbständige Außenstellen des Bundesrechnungshofes umgewandelt.

Damit entfällt im Einzelplan 20 ab dem Haushaltsjahr 2017 das für die Prüfungsämter des Bundes eingerichtete Kapitel 2013.

Das Personal der Sachgebiete der Prüfungsämter des Bundes wird in die Prüfungsgebiete des Bundesrechnungshofes integriert; Dienst- und Fachaufsicht werden zusammengeführt.

Die bisher im Kapitel 2013 ausgebrachten Planstellen und Stellen werden daher zum 1. Januar 2017 in das Kapitel 2012 umgesetzt.

Überblick zum Kapitel 2013	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 1 000 €	Veränderung gegenüber 2016 1 000 €	Ausgabereste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1
Ausgaben					
Personalausgaben.....	-	29 860	-29 860		27 554
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	6 696	-6 696	132	5 746
Ausgaben für Investitionen.....	-	520	-520	138	275
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	37 076	-37 076	270	33 575
davon flexibilisiert.....	-	34 574	-34 574	270	31 120
davon nicht flexibilisiert.....	-	2 502	-2 502		2 455

2013 Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2017 1 000 €	Soll 2016 Reste 2016 1 000 €	Ist 2015 1 000 €
Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel				
119 99 -011	Vermischte Einnahmen		-	1
381 03 -890	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7		-	(-)
F	422 01 <i>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</i> -011		27 183	25 231
F	427 09 <i>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i> -011		60	-
F	428 01 <i>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> -011		2 422	2 260
F	453 01 <i>Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> -011		195	63
F	511 01 <i>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung</i> -011		1 242	968
F	517 01 <i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</i> -011		870	716
	518 02 <i>Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement</i> -011		2 502	2 455
F	525 01 <i>Aus- und Fortbildung</i> -011		455	315
F	527 01 <i>Dienstreisen</i> -011		1 180	1 039
F	532 01 <i>Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i> -011		322	164
F	539 99 <i>Vermischte Verwaltungsausgaben</i> -011		125	89
F	812 01 <i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)</i> -011		50	34
F	812 02 <i>Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i> -011		470	241
981 03 -890	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7		-	(-)

Haushaltsvermerk:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 29 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: **Grp. 427 und Grp. 428.**

20 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2017	a) Bis einschl. 31.12.2015 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2017 b) VE 2016 c) VE 2017	davon fällig					
			2017	2018	2019	2020	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 2012

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	7 225	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-
685 01 - Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungsh- ofes	200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 2012	100 405	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-
Summe des Einzelplans 20	150 927	a)	2 365	295	320	325	328	1 097	-
		b)	350	200	150	-	-	-	-
		c)	12 002		3 846	3 846	3 846	464	-

Personalhaushalt

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	22
	Gesamtübersicht.....	23
2012	Bundesrechnungshof.....	24
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	27
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	28

20 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
 - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2015 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2012	427 09	4,6	3,0
2013	427 09	-	-
Zusammen		4,6	3,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Planstellen und Stellen							
2012	Bundesrechnungshof.....	1 176,0	699,0	135,0	90,0	1 311,0	789,0
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	-	506,0	-	41,0	-	547,0
	Zusammen.....	1 176,0	1 205,0	135,0	131,0	1 311,0	1 336,0
Leerstellen							
2012	Bundesrechnungshof.....	21,0	17,0	-	-	21,0	17,0
2013	Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel).....	-	5,0	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	21,0	22,0	-	-	21,0	22,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Er-satz(plan)-stellen	Sonstige
			2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ku-Vermerke									
2012	Bundesrechnungshof.....	2,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0
kw-Vermerke									
2012	Bundesrechnungshof.....	32,0	-	-	-	-	30,0	2,0	-

2012 Bundesrechnungshof

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2017	2016	Ist-Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	55,0	55,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	-	-	-	-	-	4,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	51,0	44,0	35,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	3,0	-	-
A 15.....	224,0	133,0	112,0	-	-	-	-	2,0	36,0	-	57,0	-	-	-
A 14.....	54,0	31,0	16,0	-	-	1,0	-	-	-	27,0	49,0	-	-	-
A 13 h.....	3,0	2,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g+Z.....	20,0	9,0	7,0	-	-	-	-	1,0	-	-	12,0	-	-	-
A 13 g.....	516,0	267,0	237,0	-	-	-	-	1,0	-	-	248,0	-	-	-
A 12.....	67,0	29,0	10,0	-	24,0	-	-	-	-	9,0	72,0	1,0	-	-
A 11.....	14,0	6,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-
A 10.....	4,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 9 g.....	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	32,0	20,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
A 9 m.....	82,0	52,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	31,0	1,0	-	-
A 8.....	23,0	18,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 7.....	6,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-
A 6 m.....	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 2/3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 176,0	699,0	604,0	-	24,0	5,0	-	5,0	7,0	36,0	36,0	504,0	6,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 12.....	15,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 11.....	4,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	47,5	33,5	34,0	-	-	-	-	-	-	-	15,0	1,0	-	-
E 8.....	6,5	6,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	21,5	15,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-
E 6.....	5,5	1,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	1,0	-	-
E 5.....	7,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 4.....	10,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	135,0	90,0	116,0	-	-	-	-	-	-	-	47,0	2,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 16:**
Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.
2. **Zu A 15:**
Davon dürfen 7 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
3. **Zu A 14:**
Davon dürfen 6 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
4. **Zu A 12:**
Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 8,0 A15; 8,0 A14; 3,0 A13g; 2,0 A12; 1,0 A11; 6,0 A9m; 4,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 34,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2016: 1,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 5,0 E14; 7,0 E13; 4,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9b; 5,5 E9a; 3,0 E8; 1,0 E7; 3,5 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 34,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	-	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	EU-Kommission
A 13 g.....	-	-	1.4	Stadt Nidderau
A 16.....	1,0	2,0	1.13	Europäischer Rechnungshof
A 16.....	1,0	1,0	1.16	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
Zusammen.....	3,0	5,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	18,0	12,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	21,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 2.....	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 16	
			1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	Wirksamwerden des Vermerks, Umsetzung der Planstelle
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g+Z.....	1,0	-	2,0	2.1	
			2.1.1	in Bes.-Gr. A 13 g Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PAB Köln	Wirksamwerden des Vermerks
			3.	ku 31.12.2020	
A 16.....	1,0	-	1,0	3.1	
			3.1.1	in Bes.-Gr. A 15 herausgehobene Prüfertätigkeit	-
Zusammen.....	2,0	-	3,0		
				kw	
			1.	kw	
A 15.....	-	-	1,0	1.4	
			1.4.2	Ersatzplanstelle Normenkontrollrat	Wirksamwerden des Vermerks Neue Planstelle
A 14.....	1,0	1,0	-		
A 15.....	-	-	1,0	1.4.3	Rechnungshof von Georgien
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.4.4	Europäischer Rechnungshof
			5.	kw 31.12.2022	
			5.1	-	
B 6.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Internationale Prüfmandate (UN Board of Auditors, UNIDO)
B 3.....	1,0	-	1,0		-

2012 Bundesrechnungshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 16.....	6,0	-	6,0			-
A 15.....	11,0	-	11,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	32,0	2,0	33,0			

Prüfungsämter des Bundes (entfallenes Kapitel) 2013

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2017	2016	Ist-Besetzung am 1. Juni 2016	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 2.....	-	4,0	4,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 15.....	-	57,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57,0	-
A 14.....	-	49,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,0	-
A 13 h.....	-	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	-	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-
A 13 g.....	-	248,0	214,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	248,0	-
A 12.....	-	72,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72,0	-
A 11.....	-	8,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-
A 10.....	-	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 9 g.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	-	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-
A 9 m.....	-	30,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	-
A 8.....	-	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 7.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	-	506,0	403,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	502,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 12.....	-	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	-
E 11.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 9a.....	-	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-
E 7.....	-	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	-	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
E 5.....	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 4.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	41,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41,0	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/E.-Gr.	2017	2016	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g.....	-	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stadt Nidderau
Zusammen.....	-	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	-	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2017		2016 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

B 2.....	-	-	4,0	1.1.1	ku 1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen in Bes.-Gr. A 16 Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	Umsetzung der Planstelle
----------	---	---	-----	-------	---	--------------------------

20 Übersicht Amtsbezeichnungen

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2012	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2012	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2012	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
	2012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
	2012	Kapitän zur See
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2012	Oberst
A 15	2012, 2013	Direktorin oder Direktor
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 14	2012, 2013	Oberrätin oder Oberrat
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 13 h	2012, 2013	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2013	Amtsrätin oder Amtsrat
	2012	Hauptmann
	2012	Kapitänleutnant
	2012	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2012, 2013	Amtfrau oder Amtmann
A 10	2012, 2013	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2012, 2013	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2012, 2013	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2012, 2013	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2012, 2013	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 2/3	2012	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe